

Planungsgruppe Zürcher Unterland

Protokoll der Delegiertenversammlung

Vom Mittwoch, 7. Juni 2023

18.00 Uhr - 19.15 Uhr

Gemeindehaussaal, Dorfstrasse 9, 8424 Embrach

Anwesend

Vorsitz	Rebekka Bernhardsgrütter, Präsidentin
Vorstand	Stephan Betschart René Brülhart Reto Grossmann Andreas Müller Markus Ott Rebecca Scheidegger
Protokoll	Lucas Müller
Arbeitsausschuss	Rebekka Weidmann, EBP Oliver Vögeli, EBP Stefan Pfister, ARE, Kreisplaner
Fachkommission öffentl. Verkehr	Rebekka Bernhardsgrütter Stephan Betschart René Brülhart Reto Grossmann Rebecca Scheidegger
Rechnungsprüfungskommission	Stefan Hinni Andreas Kern Thomas Regli
Entschuldigt	Kurt Altenburger, Fachkomm. öffentl. Verkehr Lukas Zwygart, Fachkomm. öffentl. Verkehr
Gäste	Andreas Angehrn, Tiefbauamt Kanton Zürich Roger Ott, Tiefbauamt Kanton Zürich Kemal Aydeniz, Gemeinde Oberglatt Severin Hafner, Stadt Bülach Peter Senn, Stadt Bülach

Anwesende Delegierte:

Bachenbülach	Stefan Maag
Bachs	Ulrich Schütz (Stv.)
Bülach	Andrea Spycher
Eglisau	Nicolas Wälle
Embrach	Rebekka Bernhardsgrütter
Freienstein-Teufen	Marco Suter (Stv.)
Glattfelden	Christian Meier
Höri	Christoph Keller (Stv.)
Hüntwangen	Daniel Spühler (Stv.)
Lufingen	Reto Weiss
Neerach	Willy Breiter

Niederhasli	Cédric Arnold
Oberembrach	Alina Totoescu Wolperth
Oberglatt	Hans Stirnimann
Rorbas	Roger Bänziger
Schöfflisdorf	Rebecca Scheidegger (Stv.)
Stadel	Reto Grossmann (Stv.)
Steinmaur	Roger Bosshard
Weiach	Manuela Galimberti-Vogel
Wil ZH	Walter Meier (Stv.)
Winkel	Dominik Bänninger

Entschuldigte Delegierte:

Dielsdorf	Yannick Buchs
Hochfelden	Boris Meyer
Niederglatt	Corinne Winkler
Oberweningen	Melissa Hösli
Rafz	Markus Berger

Abwesende Delegierte:

Niederweningen	Roger Wiederkehr
Regensberg	Matthias Reetz
Schleinikon	Terzio Burri
Wasterkingen	Ulrich Spalinger

Geschäftsliste

1. Eröffnung Delegiertenversammlung, Begrüssung und Wahl Stimmenzähler
 2. Zum Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. September 2022 gingen keine Bemerkungen ein – es ist somit abgenommen
 3. Geschäftsbericht 2022
 4. Jahresrechnung 2022
 5. Voranschlag 2024
 6. Ersatzwahl eines Mitglieds Fachkommission öffentlicher Verkehr für den Rest der Amtsdauer 2022-2026
 7. Teilrevision «Fahrende und Nasslagerstandort» Regionaler Richtplan Zürcher Unterland
 8. Informationen aus dem Vorstand
 - 8.1. Rollenverständnis PZU und Arbeitsprogramm 2023 – 2026
 - 8.2. Landschaft und Naherholung in der Region Zürcher Unterland: Werkzeugkasten und Schlussbericht
 9. Verschiedene Informationen / Termine
 10. Projektvorstellung Umfahrung Eglisau durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich
-

Präsidentin Rebekka Bernhardsgrütter eröffnet die Versammlung und heisst die Delegierten und Gäste zur Delegiertenversammlung willkommen. Es sind 21 Delegierte anwesend. Das erforderliche Quorum von mehr als der Hälfte der Delegierten ist erfüllt.

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Stefan Maag, Bachenbülach

Zur heutigen Traktandenliste werden keine Bemerkungen gemacht und somit erfolgt die Behandlung der Geschäfte wie vorgesehen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. September 2022 keine Bemerkungen eingegangen sind und auch an der heutigen Versammlung das Wortbegehren dazu nicht verlangt wird. Es ist somit genehmigt.

1 2.07.1 **Geschäftsführung, Kompetenzen** **Geschäftsbericht 2022 – Kenntnisnahme**

Der Geschäftsbericht 2022 des Vorstandes wurde den Delegierten mit den Akten zur Delegiertenversammlung rechtzeitig zugestellt. Der Sekretär gibt einen kurzen Einblick in eine Auswahl der bearbeiteten Themen. Es werden keine Fragen gestellt und keine Ergänzungen verlangt. Die Delegierten nehmen den Geschäftsbericht 2022 des Vorstandes einstimmig zur Kenntnis.

2 1.05 **Jahresrechnungen, Inventare** **Jahresrechnung 2022 – Genehmigung**

Die Jahresrechnung 2022 und der Abschied des Vorstandes mit Begründung der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2022 wurden den Delegierten mit der Einladung zur

Delegiertenversammlung rechtzeitig zugestellt. In der Versammlung werden die Zahlen präsentiert und begründet.

Die Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf, hat die Jahresrechnung 2022 auftragsgemäss geprüft und die RPK übernahm die finanzpolitische Betrachtung.

Zur Jahresrechnung 2022 werden keine Fragen gestellt.

Antrag der RPK

Die RPK bescheinigt eine korrekte und sorgfältige Buchführung sowie eine statutengemässe und sorgfältige Verwendung der Mittel. Sie beantragt der Delegiertenversammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2022 sowie die Kostenverteilung auf die einzelnen Gemeinden.

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2022 der Planungsgruppe Zürcher Unterland, PZU, mit Ausgaben von Fr. 227'161.60 und Einnahmen von Fr. 15'917.35 und somit einem Aufwandüberschuss von Fr. 211'244.25 samt Kostenverteiler auf die Zweckverbandsgemeinden zu genehmigen. Es wird keine Investitionsrechnung geführt. Die Bilanzübersicht gleicht sich im Soll und Haben mit Fr. 188'822.35 aus.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2022 der Planungsgruppe Zürcher Unterland, PZU, mit Ausgaben von Fr. 227'161.60 und Einnahmen von Fr. 15'917.35 und somit einem Aufwandüberschuss von Fr. 211'244.25 (Voranschlag Fr. 240'200) samt Kostenverteiler auf die Zweckverbandsgemeinden wird einstimmig genehmigt. Es wird keine Investitionsrechnung geführt. Die Bilanzübersicht gleicht sich im Soll und Haben mit Fr. 188'822.35 aus.

3 1.06 Voranschläge, Finanzplanung, Kostenverleger

Voranschlag 2024 – Genehmigung

Der Voranschlag 2024 wurde an der Vorstandssitzung vom 15. März 2023 zu Händen der Delegiertenversammlung verabschiedet und den Delegierten sowie den Zweckverbandsgemeinden mit der Einladung zur Delegiertenversammlung rechtzeitig zugestellt. Der Sekretär präsentiert den Budgetvergleich 2023/2024 anhand eines Diagramms. Der geplante Ausgabenüberschuss 2024 ist Fr. 1'500 höher als im Vorjahr. In der Versammlung werden die grössten Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr begründet.

Zum Voranschlag 2024 wird in der Versammlung keine Diskussion geführt.

Antrag der RPK

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Delegiertenversammlung, den Voranschlag 2024 mit einem Aufwand von Fr. 223'500 und einem Ertrag von Fr. 0.00 zu genehmigen.

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Voranschlag 2024 mit einem Aufwand von Fr. 223'500 und einem Ertrag von Fr. 0.00 zu genehmigen. Der Ausgabenüberschuss von Fr. 223'500 wird auf die Verbandsgemeinden gemäss statutarischem Schlüssel verteilt.

Abstimmung

Der Voranschlag 2024 der Planungsgruppe Zürcher Unterland mit einem Aufwand von Fr. 223'500 und einem Ertrag von Fr. 0.00 wird einstimmig genehmigt. Der

Ausgabenüberschuss von Fr. 223'500 wird auf die Verbandsgemeinden gemäss statistischem Schlüssel verteilt.

4 2.08 Wahlen der Zweckverbandsorgane
Ersatzwahl eines Mitglieds Fachkommission öffentlicher Verkehr für den Rest der Amtsdauer 2022-2026

Seit dieser Legislatur nimmt Lukas Zwygart für die Stadt Bülach Einsitz in der Fachkommission öffentlicher Verkehr (Fako). Auf die Delegiertenversammlung vom 7. Juni 2023 hin erklärt Lukas Zwygart seinen Rücktritt aus der Fako.

Es ging ein Wahlvorschlag ein. Die Stadt Bülach schlägt Severin Hafner, Fachspezialist Mobilität und Energie der Stadtverwaltung Bülach, für die Ersatzwahl vor. Die Wahlvorschläge werden an der Versammlung nicht vermehrt.

Wahl

Als Mitglied der Fachkommission öffentlicher Verkehr ist einstimmig gewählt:

- Severin Hafner, Fachspezialist Mobilität und Energie der Stadtverwaltung Bülach
-

5 5.04 Gesamtplan Zürcher Unterland
Teilrevision Regionaler Richtplan «Fahrende und Nasslagerstandort»

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2023 die Teilrevision des Regionalen Richtplans zu Händen der Delegiertenversammlung verabschiedet. Den Delegierten sowie den Zweckverbandsgemeinden wurden die Unterlagen zugestellt. Der erläuternde Bericht, dat. 11. Mai 2023, führt die Anpassungen sowie den Umgang mit den Einwendungen aus.

Antrag des Vorstandes

Der regionale Richtplan Zürcher Unterland, Richtplantext sowie die Richtplankarten «Siedlung und Landschaft» und «Versorgung, Entsorgung, öffentliche Bauten und Anlagen», ist gemäss erläuterndem Bericht, dat. 11. Mai 2023, zu ändern. Dem Kanton wird beantragt, die Teilrevision zu beschliessen und festzusetzen.

Der Vorstand wird ermächtigt, Abänderungen zu diesem Beschluss in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Entscheiden in Rechtsmittelverfahren oder von Auflagen im Festsetzungsverfahren als notwendig erweisen.

Abstimmung

Die Teilrevision des Regionalen Richtplans «Fahrende und Nasslagerstandort» der Planungsgruppe Zürcher Unterland wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin macht auf die Rechtsmittel aufmerksam. Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben. Die Präsidentin schliesst den formellen Teil der Delegiertenversammlung.

**6 2.04.0 Delegiertenversammlung in eD chr.
Informationen aus dem Vorstand**

Rollenverständnis PZU und Arbeitsprogramm 2023 – 2026

Der Vorstand hat sich an einer Retraite im November 2022 mit dem Rollenverständnis der PZU auseinandergesetzt. Das Rollenverständnis leitet sich aus dem Auftrag und den Aufgaben der PZU, die sich aus dem PBG und den Verbandsstatuten ergeben, ab:

Die PZU...

...setzt sich für die räumlich koordinierte und über die raumplanerischen Ebenen abgestimmte Entwicklung in der Region ein. Sie engagiert sich für eine hohe Lebensqualität in der Region und ein attraktives Zürcher Unterland.

...tritt als fachliches Kompetenzzentrum auf. Sie unterstützt Gemeinden bei Planungen von regionalem Interesse sowie Stellungnahmen. Sie hat aktuelle und relevante Themen auf dem Radar und bedient die Gemeinden mit fachlichen Inputs. Sie wirkt bei Bedarf bei Planungen von Dritten mit und geht eigene Themenschwerpunkte an.

...ist eine kompetente Partnerin und Vermittlerin. Die PZU pflegt eine gute Zusammenarbeit und einen guten Austausch mit dem Kanton und den Gemeinden, vertritt konsequent regionale Interessen, und dient als Plattform für den interkommunalen Austausch.

...fährt eine klare Linie. Die PZU handelt bei ihrer Arbeit nach PBG, Statuten und regionalem Richtplan. Sie vertritt die regionalen Interessen mit einer klaren Haltung sowohl gegenüber dem Kanton als auch den Gemeinden.

Das Arbeitsprogramm für die Legislatur 2022 bis 2026 dient der PZU als Orientierungsrahmen für ihre Tätigkeiten, ist periodisch zu überprüfen und an Planungsaktualitäten anzupassen.

Das Rollenverständnis und das Arbeitsprogramm sind in einem Arbeitspapier beschrieben, das auf der Homepage der PZU zugänglich ist.

Landschaft und Naherholung: Werkzeugkasten und Schlussbericht

Die PZU hat sich im Jahr 2022 zusammen mit den Verbandsgemeinden mit den Fragen beschäftigt, was die Landschaft im Zürich Unterland ausmacht, wie sie sich verändert und mit welchen Herausforderungen wir heute und in Zukunft konfrontiert sind.

Die Erkenntnisse dazu sind in einem Schlussbericht dokumentiert. Herzstück der Arbeit ist ein Werkzeugkasten, welcher den Gemeinden im Umgang mit «Landschaft für 1 Stunde», «Konflikte in Naherholungshotspots», «Siedlungsrandgestaltung», «klimaangepasste Siedlungsentwicklung» und «ökologische Vernetzung» Werkzeuge an die Hand gibt.

Der Schlussbericht und der Werkzeugkasten sind auf der Homepage der PZU verfügbar.

**7 2.04.0 Delegiertenversammlung in eD chr.
 Verschiedene Informationen / Termine**

Rebekka Bernhardsgrütter weist auf anstehende Themen der PZU hin:

Agglomerationsprogramm Zürich Unterland-Furttal 5. Generation

Anfang 2023 startete der Kanton Zürich mit der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 5. Generation (AP 5G). Erstmals wird ein Agglomerationsprogramm Zürcher Unterland-Furttal eingereicht. Die Gemeinden Regensdorf, Bülach, Bachenbülach, Embrach, Niederglatt, Oberglatt, Niederhasli, Winkel, Lufingen, Oberembrach, Höri und Dielsdorf sind Teil des Agglomerationsprogramms Zürcher Unterland-Furttal der 5. Generation. Die Projektleitung liegt beim Amt für Mobilität. Die PZU hat einen Leitfaden erarbeitet und an die betroffenen Gemeinden verschickt. Ein Workshop mit den Gemeinden und der Planungsregion ist im Herbst 2023 vorgesehen.

Schutzverordnung Unteres Tösstal

Die Erarbeitung der Schutzverordnung erfolgte breit abgestützt unter Einbezug der Standortgemeinden, der beiden Planungsregionen Zürich Unterland (PZU) und Winterthur und Umgebung (RWU) sowie Vertreterinnen und Vertretern des Kantons (ALN, ARE und AWEL), der Land- und Forstwirtschaft und des Naturschutzes. Das Aufzeigen und Abwägen der verschiedenen Schutz- und Nutzungsinteressen erfolgte vorab mit dem Masterplan Landschaftsentwicklung Unteres Tösstal vom 21. Dezember 2018. Der Vorstand der PZU hat zur Schutzverordnung Stellung genommen, eine öffentliche Auflage erfolgt im Herbst 2023.

Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Die Regionalkonferenz arbeitet an einem Zielbild, wie sich die Region mit einem geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle entwickeln und wo die Region in 25 Jahren stehen will. Die Erarbeitung des Zielbildes erfolgt in Arbeitsgruppen, in denen auch die PZU vertreten ist.

Termine

Die nächste Delegiertenversammlung findet im Frühjahr 2024 statt. Der Termin wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

**8 5.07 Koordinationsaufgaben
 Projektvorstellung Umfahrung Eglisau durch das Tiefbauamt des
 Kantons Zürich**

Andreas Angehrn, Kantonsingenieur, und Roger Ott, Projektleiter Tiefbauamt, stellen das Projekt Umfahrung Eglisau vor.

Mit der neuen Umfahrungsstrasse sollen die Ortsdurchfahrten des historischen Städtchens Eglisau und von Seglingen vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Wegen verschiedenen Schutzinteressen sind an eine Rheinquerung hohe Anforderungen gestellt. Die Volkswirtschaftsdirektion führte einen anonymen Architekturwettbewerb durch, aus dem 2020 für die erforderliche Brücke über den Rhein der Entwurf von Santiago Calatrava siegreich hervorging.

Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege bevorzugen in ihren Gutachten eine unterirdische Variante für die

Umfahrung, da diese die lokalen Schutzobjekte am wenigsten beeinträchtigt. Eine komplett unterirdische Lösung hat der Regierungsrat geprüft, aber aufgrund der sehr hohen Erstellungs- und Betriebskosten als nicht finanzierbar eingestuft. Die erarbeitete Bestlösung für die Anschlüsse des Brückenbauwerks an das bestehende Strassennetz verläuft weitgehend unterirdisch, so dass vorwiegend die Rheinquerung mit der Vorlandbrücke sichtbar ist. Damit verlaufen ca. zwei Drittel der Gesamtstrecke der Umfahrungsstrasse unter dem Boden. Die Kosten betragen entsprechend den aktuellen Schätzungen zwischen 192 und 358 Millionen Franken.

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 15. Juni 2022 hat die Baudirektion des Kantons Zürich den Auftrag erhalten, dem Regierungsrat einen Antrag zuhanden des Kantonsrates für einen Objektkredit für die Umfahrung Eglisau zu unterbreiten. Parallel dazu soll im Rahmen der ordentlichen Teilrevision des Kantonalen Richtplans der bestehende Eintrag zur Umfahrung Eglisau an die neue Linienführung angepasst werden. Danach kann mit der Ausarbeitung des Vor- und Bauprojekts begonnen werden. Die Projektorganisation des Kantons sieht vier Teilprojekte vor: «Umfahrungsstrasse», «Voruntersuchungen Umwelt», «Flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt», «Argumentarium». Organisationen, politische Parteien und Interessenverbände aus der Region werden über einen Echoraum in die Teilprojekte einbezogen.

Die Präsidentin dankt den Referenten für die Präsentationen. Sie schliesst um 19.15 Uhr die Delegiertenversammlung. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für die Mitwirkung und insbesondere bei der Gemeinde Embrach für das Gastrecht.

Für die Richtigkeit

Der Protokollführer:

Die Präsidentin

Lucas Müller

Rebekka Bernhardsgrütter

Der Stimmzähler:

Stefan Maag

Rechtsmittel

Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 20 Tagen, von dieser Zustellung an gerechnet, an das Sekretariat der Planungsgruppe Zürcher Unterland, z.Hd. der Präsidentin, c/o Gemeindeverwaltung Eglisau, 8193 Eglisau, schriftlich einzureichen.

Versandt am 29. Juni 2023

- Delegierte
- Zweckverbandsgemeinden
- Vorstand
- Fachkommission öffentlicher Verkehr
- RPK
- Arbeitsausschuss
- Nachbarregionen
- Gäste